

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
www.so.ch

Rodersdorf - Buchvernissage «Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Rodersdorf. Ausgrabungen auf dem Kleinbüel 2000 und 2001»

Solothurn, 12. Juni 2015 – Die neueste Publikation der Solothurner Kantonsarchäologie widmet sich dem frühmittelalterlichen Friedhof von Rodersdorf, der in den Jahren 2000 und 2001 ausgegraben wurde. Die Autorin Manuela Weber wird am Montag, 22. Juni 2015 um 18.30 Uhr im Gemeindesaal von Rodersdorf Einblicke in ihr neustes Werk geben. Regierungsrat Roland Fürst wird die Buchvernissage mit einem Grusswort eröffnen.

Es sind die Gräber von Menschen, die vor 1400 Jahren verstarben, jeder mit seiner eigenen Geschichte: Eine Frau und ein Mann – vermutlich Eheleute - die im Tod in einem gemeinsamen Grab vereint waren; eine Mutter, die wohl bei ihrem Kind begraben war; ein 50-jähriger Mann, der zu Lebzeiten an einem Leistenbruch litt.

Diese und 54 weitere Gräber bringt die Publikation ausführlich zur Sprache. Bei der wissenschaftlichen Untersuchung der Grabbeigaben und der Skelette kamen zahlreiche Details ans Licht. So weist der Schmuck eine 30-jährige Frau als Zuzügerin aus dem Rheinland aus. Im Allgemeinen lebten die Rodersdörfler ganz nach den Traditionen ihrer Vorfahren, den Gallorömern. Sie übernahmen aber auch neue Sitten und Bräuche. Unter dem Einfluss der Germanen gaben sie ihren Verstorbenen Waffen oder Schmuck mit ins Grab. Die auffälligsten Grabfunde aus Rodersdorf sind prächtig verzierte Gürtelschnallen aus Bronze. Eine dieser Gürtelschnallen war mit Kreuzen verziert – sehr wahrscheinlich war ihre Trägerin eine Christin.

Männer waren im Durchschnitt 1,69 Meter gross, Frauen 1,61 Meter. Mit einer Körpergrösse von 1,78 Metern überragte ein Mann, verstorben im Alter von 50 Jahren, zu Lebzeiten seine Mitmenschen. Besonders ist auch der Ort seines Grabes. Als eines der ersten Gräber des Friedhofs wurde es inmitten der Ruine eines Heiligtums aus der Römerzeit angelegt. Im Laufe von rund drei Generationen wuchs der Friedhof vom späten 6. bis ins 7. Jahrhundert auf insgesamt sieben Grabreihen an. Die Gräber aus Rodersdorf überliefern ein Stück Geschichte des solothurnischen Leimentals. Der reich bebilderte Publikation, erschienen in der Reihe «Beiträge zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn», macht sie nun einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Bibliografische Angaben

Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Rodersdorf.

Ausgrabungen auf dem Kleinbüel 2000 und 2001.

Beiträge zu Archäologie und Denkmalpfleg im Kanton Solothurn. Band 3.

Autorin: Manuela Weber.

Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Solothurn 2015.

136 Seiten mit 110 meist farbigen Abbildungen und 25 Tafeln

ISBN 978-3-9524182-1-5

ISSN 2296-4258

Bezugsadresse: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55,
4500 Solothurn oder archaeologie@bd.so.ch. Preis: CHF 30.-

Vorzugspreis an der Vernissage: CHF 20.-